

Liebe Musikliebhaber,

zu Beginn des 18. Jahrhunderts ist London die Stadt der unbegrenzten Möglichkeiten. Das übt auf Musiker und Komponisten in ganz Europa – vor allem auf die Italiener – eine ungeheure Anziehungskraft aus. In der italophilen Großstadt an der Themse wird auch Händel, der berühmte Meister aus Halle und spätere Direktor der Royal Academy of Music Triumphe feiern.

Jedoch. Was war vorher? Wer sind die bedeutenden Komponisten Englands, deren Namen heute fast vergessen sind? Welches sind die bevorzugten Gattungen des damaligen Musizierens? „Die vier Jahreszeiten – Barock in Burgdorf“ durchstreift in der dritten Saison 2014/2015 die Epochen des elisabethanischen Zeitalters, des Früh- und des Hochbarock bis zur Zeit der Könige aus Hannover.

Was für eine abwechslungsreiche und fruchtbare Zeit in der Geschichte der englischen Kammermusik entdecken wir da! Lassen Sie sich mit uns ein auf die sogenannte Sweet Melancholy und die fabelhafte Musik von William Byrd, John Dowland, Matthew Locke und Henry Purcell, dem Orpheus Britannicus.



Herzlichst,
Ihre Laura Dalla Libera
Künstlerische Leitung

www.ssk-burgdorf.de



**Wir fördern
klangvolle Konzerte.**

 **Stadtparkasse
Burgdorf**

Durch die Unterstützung von Vereinen und mit Ideen für das Kulturleben tragen wir zur Lebensqualität in Burgdorf bei. Tel. 0 51 36 / 803-0

Kartenservice

Sie erhalten Eintrittskarten zu den Konzerten unserer Reihe „Die vier Jahreszeiten – Barock in Burgdorf“ zum Preis von 17 Euro an der Abendkasse. Kindern, Jugendlichen, Auszubildenden und Studenten gewährt Scena freien Eintritt (Reservierung erforderlich).

Vorverkauf

Konzertkarten erhalten Sie ebenfalls zum Preis von 17 Euro im Vorverkauf bei Firma *Bleich Drucken und Stempeln*, Braunschweiger Str. 2, 31303 Burgdorf. Sie können sie auch per E-Mail an info@scena-burgdorf.de oder ganz einfach über das **Scena-Servicetelefon 0 51 36 / 89 69 57** bestellen. Die Karten liegen dann an der Abendkasse für Sie bereit.

Abonnement

Zu besonders günstigen Konditionen können Sie unsere Konzerte im Abonnement erleben. Für alle vier Konzerte einer Saison kostet es lediglich 55 Euro. Bitte überweisen Sie den Betrag auf das Konto des Verein für Kunst und Kultur in Burgdorf e.V. bei der Stadtparkasse Burgdorf (Kto.-Nr. 0270026313, BLZ 251 513 71). Geben Sie dabei das Stichwort „Barock“ und Ihre Anschrift an, Sie erhalten dann Ihr Abonnement von uns mit der Post.

Scena-Mitgliedschaft

Wenn Sie das von ehrenamtlichem Engagement getragene Scena-Kulturangebot unterstützen wollen, können Sie dies mit einer Mitgliedschaft tun. Die Einzelmitgliedschaft ist Ihnen 40 Euro im Jahr wert. Für jedes weitere Familienmitglied fallen 20 Euro Jahresbeitrag an. Als Scena-Mitglied haben Sie vergünstigten Eintritt bei allen Scena-Veranstaltungen. So kostet Sie das Abonnement dieser Reihe dann lediglich 50 Euro, eine Einzelkarte im Vorverkauf und an der Abendkasse 14 Euro.

Scena
Kulturverein
im VVV Burgdorf

Braunschweiger Straße 2
31303 Burgdorf
info@scena-burgdorf.de
www.scena-burgdorf.de

Layout: Annette Lührs, Burgdorf © 2013

Die 4 Jahreszeiten

Barock
in Burgdorf

Konzertreihe
im Burgdorfer Schloss

Saison 2014/2015

Frühlingskonzert

Sonntag, 27.04.2014, 17.00 Uhr

In Camera XV

Einat Aronstein [Sopran]
Zohar Alon und Ofir Shner [Violine]
Nora Matthies [Violoncello]
Avinoam Shalev [Cembalo]

Piangerò

Musik der Gefühle aus England

Werke u.a. von G. F. Händel und H. Purcell

London, 1711: Der junge Händel erntet den ersten großen Erfolg mit der Uraufführung seiner italienischen Oper „Rinaldo“. Wer kennt nicht die berühmte Arie „Lascia ch'io pianga“? Überschüttet mit Ruhm und Erfolg wird er den Rest seines Lebens in London verbringen, musikalisch den Ton angeben und seinen Schatten über Zeitgenossen und spätere Generationen werfen. Mit dem Programm „Piangerò“ stellt In Camera XV dem großen Meister aus Halle Henry Purcell gegenüber. Dieser galt schon zu Lebzeiten als der bedeutendste englische Komponist, weswegen ihm Zeitgenossen den Ehrentitel Orpheus Britannicus verliehen.

Das Ensemble In Camera XV gründete sich 2009 an der Buchmann-Mehta School of Music in Tel Aviv. Die jungen Musiker aus Israel stehen für eine herzerfrischend unverbrauchte Interpretation der Werke der Alten Musik. Die Sopranistin Einat Aronstein gewann 2012 den Atle-Vestersjø-Preis bei den Innsbrucker Festwochen.



Sommerkonzert

Sonntag, 22.06.2014, 17.00 Uhr

Les Escapades

Franziska Finckh [Viola da gamba]
Sabine Kreuzberger [Viola da gamba]
Barbara Pfeifer [Viola da gamba]
Adina Scheyhing [Viola da gamba]

Fabulous London

Englische Musik für Gambenconsort

Werke von A. Ferrabosco, J. Jenkins, C. Simpson, O. Gibbons, W. Byrd

Inspiziert vom mehrstimmigen italienischen Madrigal entwickeln die englischen Komponisten im 16. und 17. Jahrhundert einen einzigartigen Stil, der in der beliebtesten Musikgattung für Gambenconsort, der Fantasie, seinen Ausdruck findet. Kühnste Harmonien, plötzliche Wechsel von Lautstärke, Tempi und Taktarten, verwegene melodische Wendungen und ein komplexer Ideenreichtum sind Bausteine dieser Musik. Nicht von ungefähr hat der Zuhörer den Eindruck, dass hier sämtliche Höhen und Tiefen ausgelotet werden. Nicht von ungefähr spielt die Gambe in dieser Musik die Hauptrolle!

In der außergewöhnlichen Klangwelt der Viola da Gamba sind Barbara Pfeifer, Sabine Kreuzberger, Adina Scheyhing und Franziska Finckh zu Hause, die im Jahr 2000 in Karlsruhe zu dem Gambenconsort Les Escapades zusammenfanden. Sie gewähren uns mit großer Meisterschaft einen Blick in einen fabelhaften Winkel der britischen Musikgeschichte.



Herbstkonzert

Sonntag, 12.10.2014, 17.00 Uhr

l'aura spira

Laura Dalla Libera [Blockflöte]
Zvi Meniker [Cembalo]

In a Garden so green

An English Consort of Two Parts

Werke u. a. von M. Locke, A. Corelli, G. F. Händel

Die Flötistin Laura Dalla Libera (Italien) und der Cembalist Zvi Meniker (Israel) laden in einen wilden Klanggarten ein, der mit immer neuen, andersartigen Blüten überrascht.

Als Komponisten und Musiker 1660 aus dem republikanischen Exil auf dem Land nach London zurückkehren, bringen sie die Vorliebe für das Fremdartige, Ländliche mit. Der Hof Karls II. hat sich dem französischen Stil angenähert. Zugleich ist der neue Rezitativstil aus Italien auf dem Vormarsch. Was für eine an Veränderungen reiche Zeit in der Geschichte der englischen Kammermusik, in der sich unterschiedliche musikalische Sprachen gegenseitig befruchten. In dieser Gemengelage treffen Flöte und Cembalo im Consort of two parts aufeinander. Die Liebe der Engländer für die Flöte zieht sich wie ein roter Faden durch die kommenden Jahrzehnte. Anfang des 18. Jahrhunderts erreicht die englische Schule des Blockflötenspiels ihren Höhepunkt, abzulesen auch an Händels lyrischen Blockflötensonaten.



Winterkonzert

Sonntag, 08.02.2015, 17.00 Uhr

Accordone

Marco Beasley [Tenor]
Stefano Rocco
[Laute und Barockgitarre]

Farewell, Italia!

Dowlands Italienreise

Werke u. a. von J. Dowland, G. Caccini, C. Monteverdi

Vergeblich bewirbt sich John Dowland 1594 um den Posten als Hoflautenist von Elisabeth I. So beschließt er, 1595 die Einladung des Komponisten Luca Marenzio anzunehmen und die Reise über die Alpen nach Venedig, später nach Genua und Florenz, anzutreten. Als er Kenntnis von Attentatsplänen einer Exilantengruppe auf Königin Elisabeth I. erhält, kehrt Dowland überstürzt nach England zurück.

Soviel zur wahren Geschichte. Das Programm „Farewell, Italia!“ hingegen ist die Frucht der Fantasie von Marco Beasley. Der international gefragte Tenor – er ist Dauer-gast bei den renommiertesten Festivals der Alten Musik weltweit – begleitet Dowland auf seiner Reise durch Italien. Welche Musik mag der Komponist gehört haben? Welche Eindrücke und Gefühle prägen ihn während seines Aufenthalts dort? The First Booke of Songs von Dowland erscheint 1597 in London. Schon bald werden seine Songs in ganz Europa gesungen – ein großer Erfolg dieses rätselhaften und melancholischen Komponisten.

